

INHALT

Vorwort	9
I. August Riekel und das Institut für Erziehungswissenschaften zu Braunschweig	13
II. Vor-, Gründungs- und Frühgeschichte des Schulbuchinstituts	53
III. Das Schulbuchinstitut im Kreuzfeuer der östlichen und westlichen Kritik	87
IV. Die Veröffentlichungen des Schulbuchinstituts	117
V. Der personelle und materielle Jammer	152
Schluß: Woher und Wohin?	185

Dokumentenanhang

I August Riekel, Staatsbürgerliche Erziehung im heutigen Deutschland	197
II August Riekel, Die Demokratisierung der Bildung	205
III Rede des Reichsinnenministers Carl Severing zur Eröffnung des Forschungsinstituts für Erziehungswissenschaften zu Braunschweig	207
IV Forschungsinstitut für Erziehungswissenschaften: Pädagogische Analyse der Persönlichkeitsstruktur und des Intelligenzgrades	211
V Bemerkungen des Professors Dr. August Riekel zu der Stellungnahme des Rektors der Technischen Hochschule Braunschweig in seinem Wiedergutmachungsverfahren	217

VI	Dr. Karl Mielcke, Bericht über die Geschichtstagung der Gewerkschaft Wissenschaft und Erziehung in Braunschweig	234
VII	Meinung eines westdeutschen Lehrers über „Geschichtsunterricht in einer sich wandelnden Welt“	236
VIII	Georg Eckert über sich selbst	239
IX	Helmut Hirsch, „Das pädagogische Treppenhaus“	241
X	Helmut Hirsch, „Der unbekannte Gelehrte“	244
XI	Helmut Hirsch und Michael Schneider, Rücktritt von der Mitwirkung bei einer Gelehrtenehring	248
XII	Ansprachen von Prof. Heinrich Rodenstein, Braunschweig, . und Prof. Dr. Heinrich Roth, Göttingen, anlässlich der Verleihung des Kulturpreises des Deutschen Gewerkschaftsbundes	251
	Bildverzeichnis	257
	Abkürzungen	258
	Personenregister	259